

**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging  
**Herausgeber:** Urs Tillmanns  
**Band:** 6 (1999)  
**Heft:** 11

**Artikel:** "Wir müssen die Bremsklötze lösen und Gas geben!"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-979229>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## sbf-dv: «Wir müssen die Bremsklötze lösen und Gas geben!»

Am Samstag, 12. Juni 1999 fand im Seemuseum Kreuzlingen die 113. Delegiertenversammlung der Schweizer Berufsfotografen (SBf) statt, zu der neben einigen Gästen rund 20 Stimmberechtigte angereist waren. Gleich zu Beginn lieferte ein Protokollbereinigungsantrag der Sektion Zürich Zündstoff, bei dem es um eine Formulierungsänderung zur beschlossenen Auflösung des Sekretariats in Zürich ging. Der Antrag wurde nach ausgiebiger Diskussion durch Mehrheitsbeschluss abgelehnt.

Der Jahresbericht des SBf-Präsidenten Ralph Eichenberger zeigte eine klare Neuausrichtung des SBf: «Die letzten vier bis fünf Jahre sind von einem deutlichen Mitgliederschwund gekennzeichnet, und es ist unser primäres Bestreben, diesen Trend umzukehren. Unter diesem Aspekt muss man auch den SBf-Award sehen, der uns einerseits mit Hilfe der Medien zu notwendiger Beachtung und Publizität verhelfen wird und andererseits für alle Berufsfotografen der Schweiz ein überaus attraktiver Wettbewerb ist». Er gab danach den definitiven Bescheid des Zentralvorstandes bekannt, dass der SBf-Award mit dem bisherigen Sponsoring finanziell sichergestellt sei und ohne das Verbandsvermögen zu belasten, durchgeführt werden könne. Details dazu wurden danach von Hans Rudolf Jost der Change Factory erläutert (siehe Ausschrieb auf Seite 15). Neben den zuge-



Die SBf-Delegierten und Gäste vor dem Seemuseum in Kreuzlingen.

sagten Sponsoringgeldern in der Höhe von rund Fr. 30'000.–, bringt der Zentralverband aus budgetierten Mitteln Fr. 20'000.– auf und erhält durch Mitgliederzuschüsse (Fr. 50.– pro Mitglied) und Teilnahmegebühren nochmals

Honorierung im laufenden Geschäftsjahr verzichtet und diesen Betrag in den SBf-Award investiert.

Generell wurde die Durchführung des SBf-Awards in der vorgesehenen Form von allen Delegierten sehr positiv

zu überwinden und die Zukunft neu zu planen: «Wir müssen die Bremsklötze lösen und Gas geben. Wir *machen* diesen Award – gemeinsam und mit allen Mitteln!» Die gesamte Energie gehe nun in diesem SBf-Award auf, meinten die Zürcher, und dabei müsse auf die übrigen Dienstleistungen des Verbandes, zum Beispiel auf das Sekretariat, verzichtet werden. Die Auflösung des Sekretariats in Zürich mit der Kündigung von Andrée Mathis sei nicht nur ein Schock für die Zürcher, sondern sie bedeute zugleich ein deutlicher Leistungsabbau des Verbandes gegenüber seinen Mitgliedern. Der Vorstand präziserte, dass man die Arbeit von Andrée Mathis sehr geschätzt habe und bezüglich des Sekretariates



Turbulente Stimmung an der Delegiertenversammlung: Der Zentralvorstand strebt vorwärts!

Ralph Eichenberger bedankt sich bei Christine Schmid für ihre langjährige Verbandsarbeit.

etwa denselben Betrag. Ziel sei bei diesem Finanzierungsplan ein Break-even. Dabei würden die Kosten den finanziellen Mitteln angepasst, versicherte Jost, und nicht umgekehrt. Bemerkenswert ist zudem, dass der Zentralvorstand geschlossen auf eine

aufgenommen, ausser von der Sektion Zürich, die sich nicht nur der Stimme enthielten, sondern – so schien es – grundsätzlich und ohne jeden Alternativvorschlag gegen alles opponierte. Beat Jost aus Bern rief die Anwesenden dazu auf, die Vergangenheit

dabei sei, eine neue Lösung zu finden.

Die Neuorientierung des SBf mit dem Konzept 2000+ ging auch aus der Bildung verschiedener Ressorts hervor (siehe Kasten) mit denen die Zentralvorstandsmitglieder ihre Arbeit im Rahmen einer



**Image Trade**

**Taschen, Stative und weiteres  
Zubehör für Foto, Labor,  
Video und Digitalkameras**

**ROWI**

Bahnhofstrasse 14, 5745 Safenwil, Tel. 062 7979590. Fax 062 7979591, E-Mail: info@imagetrade.ch

## Die Ressorts des SBf-ZV

**Aussenbeziehung / Präsidium** (Ralph Eichenberger, Manuel Bachmann stv.)  
Strategieentwicklung, Kontakte zu Berufsverbänden, Partnern und Medien.

**Spezialaufgaben** (Gertrud Trepper, Christine Schmid stv.)  
Analyse langfristiger Pendenzen, überprüfen von Basisleistungen, Konzeptionen und allfällige Überarbeitungen.

**Romandie/Trendscout** (Christine Schmid, Gertrud Trepper stv.)  
Relaisstation Deutsch- und Westschweiz, Organisation von Übersetzungen, Kontakte zu ausländischen Verbänden.

**Marketing und Kommunikation** (André Giese, Hanspeter Wagner stv.)  
Anlaufstelle für Internetauftritt, Zusammenarbeit mit FOTOintern, Konzeption von Aktivitäten, Mitgliederwerbung.

**SBf-Akademie und Weiterbildung** (Hanspeter Wagner, André Giese stv.)  
Aus- und Weiterbildungskonzepte, Ausbildungsreglemente, Konzepte zur Betreuung von Lehrlingen.

**Innenbeziehungen** (Barbara Hausammann, Olivier Evrard stv.)  
Informationsfluss zu und von Sektionen, Mitgliederinformation, Konzept für Aufnahme von Neumitgliedern, Anlaufstelle für Interessierte.

**Kultur/SBf-Award** (Olivier Evrard, Barbara Hausammann stv.)  
SBf-Award, Partnerschaft mit Bieler Fototagen, kulturelle Veranstaltungen, Kontakte zu Verlagen und Museen.

**Finanzen/Organisation** (Manuel Bachmann, Ralph Eichenberger)  
Finanz- und Budgetkontrolle, Organisation und Kontrolle des Sekretariates, Zahlungs- und Inkassowesen.

klaren Aufgabenzuteilung neu strukturieren wollen.

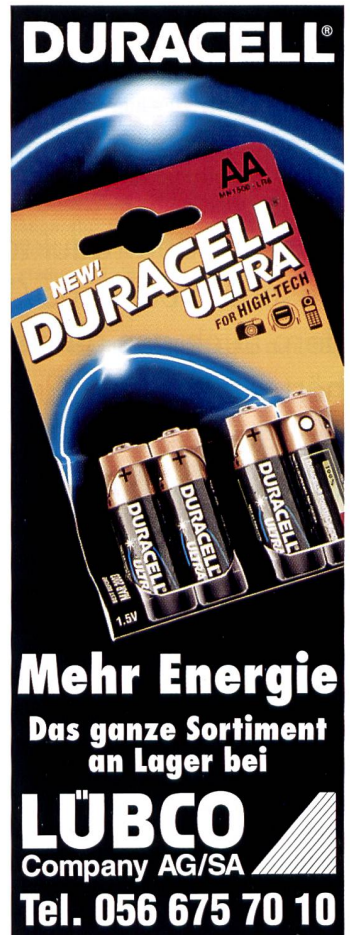
Dem Zentralvorstand wurde danach Decharge erteilt, wobei sich die Zürcher einmal mehr der Stimme enthielten.

Zum Schluss wurde Christine Schmid aus dem Vorstand verabschiedet und erhielt für ihre wichtige und erfolgreiche Arbeit der Überwindung der Sprachgrenze den Dank der

Vorstandsmitglieder und aller Delegierten. «Christine hat eine äusserst wichtige Aufgabe für den Verband in hervorragender Weise erfüllt» bemerkte Ralph Eichenberger, «und es wird für uns nicht einfach sein, ihre Position im Vorstand neu zu besetzen».

Die von Bruno De Boni, Präsident Ostschweiz und Liechtenstein, in vorbildlicher Weise organisierte Tagung fand mit einer Schifffahrt auf dem Bodensee seine Fortsetzung, wo sich die erhitzten Gemüter bei einer frischen Brise Seeluft und köstlichem Weisswein wieder etwas abkühlten. «Eigentlich sind wir alles gute und verständnisvolle Berufskollegen» bemerkte einer der Delegierten, «die einen etwas mehr und die andern eben ein bisschen weniger ...»

Einen besonderen Dank gilt auch den Sponsoren dieses Anlasses, insbesondere der Kodak SA, dem Colorlabor Lautenschlager AG und der Yashica AG.



**DURACELL®**

NEW! DURACELL ULTRA FOR HIGH-TECH

Mehr Energie  
Das ganze Sortiment an Lager bei  
**LÜBCO**  
Company AG/SA  
Tel. 056 675 70 10

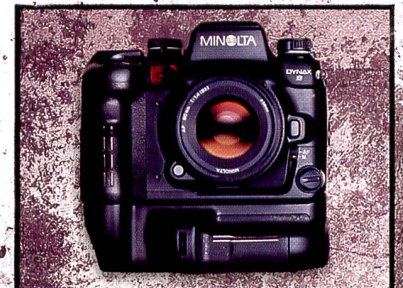
# HERRLICHES WETTER

## ZUM FOTOGRAFIEREN,

# NICHT WAHR?



Extremsegler und Minolta-Fotograf Erich Wilts mit seiner Stahlsegelyacht in der Arktik.



Arktische Temperaturen – meterhohe Wellen – die neue Dynaflex 9 mittendrin – Auslöser, Einstellräder und alle wichtigen Gehäuseteile wirkungsvoll durch Gummidichtungen geschützt – extrem robustes Metallgehäuse – der nächste Brecher kann kommen. Internet: <http://www.minolta.ch>

